

Kommunikation: über wichtige Tage sprechen: *Am ersten März habe ich den Führerschein gemacht.* | gratulieren: *Herzlichen Glückwunsch!* | Wünsche äußern: *Ich würde gern ein Picknick machen.*

Wörter: Feste

Grammatik: Ordinalzahlen: *Der 3. Mai.* | Datum: *Am dreiundzwanzigsten September.* | Konjunktiv II mit „würde“ | Satzklammer: *Ich würde lieber den ganzen Tag zu Hause bleiben.*

**Lektion 24**

**Der erste Oktober war mein Glückstag!**

Aufg.	Material	Aufbau
1	Kopien der Einstiegsfotos, CD 4.24-27	<p><b>a</b>                      Die TN halten das KB zunächst geschlossen. Zeigen Sie nur die Fotos A-D ohne die Lektionsüberschrift und fragen Sie die TN: <i>Wie sehen die Personen auf diesen Fotos aus?</i> Zeigen Sie dann die Überschrift. Die TN lesen anschließend die Sätze 1-4 und ordnen sie den Bildern A-D zu. Dann hören die TN, was die Personen erzählen, und vergleichen mit ihren Vermutungen. Auf welche Frage haben die Personen wohl geantwortet? (<i>Welcher Tag / Welches Datum ist wichtig für Sie?, Gibt es einen wichtigen Tag / ein wichtiges Datum für Sie?</i>) Klären Sie unbekanntes Vokabular vor dem wiederholten Hören in Aufgabe b (<i>Herzinfarkt, Unfall, Möwe, Ostereiersuchen, ...</i>).</p>
	CD 4.24-27	<p><b>b</b>                      Die TN lesen die Sätze 1-4, hören die Kommentare noch einmal und kreuzen an. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Wenn Sie viele lerngewohnte TN im Kurs haben, können Sie vor dem ersten Hören auch bereits die Sätze in Aufgabe b lesen und beide Aufgaben direkt nacheinander lösen lassen. Für manche TN kann das kleinschrittige Hören etwas zu einfach sein, auf diese Weise können Sie die Aufgabe etwas schwieriger gestalten.                      AB 1</p>
2	CD 4.28, Zettel	<p><b>a</b>                      In dieser Aufgabe werden die Ordinalzahlen im Zusammenhang mit dem Datum vorgestellt. Die TN lesen die Sätze 1-5. Sagen Sie ihnen, dass sie sich beim Zuhören auf die Zahlen konzentrieren sollen. Die Lösungen können in Ziffern angegeben werden.</p> <p>Bei der abschließenden Kontrolle im Plenum können Sie außerdem erklären, wie die Jahreszahlen gelesen werden: bis 2000 zunächst die erste(n beiden) Ziffer(n), dann die letzten beiden, also <u>neunzehnhundertachtundneunzig</u>. Ab 2000 gibt es zwei Möglichkeiten: entweder in zwei Teilen (2030 = zwanzigdreißig) oder als Tausenderpaket (zweitausenddreißig). Üben Sie die Jahreszahlen, indem Sie die TN z. B. nach ihren Geburtsjahren fragen.</p> <p><b>Alternativ:</b> Sie können auch vorab fiktive Geburtsdaten auf Zettel schreiben und diese an die TN verteilen.</p>
	Erklär-Clip (G)	<p><b>b</b>                      Veranschaulichen Sie den TN anhand der Grammatikboxen, wie die Ordinalzahlen bei Datum und Terminen angegeben werden. Legen Sie ggf. ein Tafelbild an:</p> <p><i>Datum (ohne Präposition: + Nominativ) Termine (mit Präposition: + Dativ)</i>                      0-19: -te 0-19: -ten                      ab 20: -ste ab 20: -sten</p>

		<p>Erklären Sie außerdem Bedeutung und Gebrauch der temporalen Präpositionen <i>am</i> und <i>von ... bis (zu)</i> anhand einiger Beispiele und üben Sie gemeinsam im Plenum: Fragen Sie ein paar TN nach dem Datum von heute, gestern, bekannten Festtagen und nach ihren Geburtstagen.                  Dann arbeiten die TN in PA und lesen sich die Sätze aus Aufgabe a abwechselnd vor. Gehen Sie durch den Kursraum, hören Sie zu und helfen Sie bei Zweifeln und Unsicherheiten.</p> <p><b>Extra:</b> Zeigen Sie den Erklär-Clip zur Grammatik, in dem sowohl die Ordinalzahlen als auch die temporalen Präpositionen präsentiert werden. Danach können die TN die interaktive Übung machen.                  AB 2-3</p>
3	Kärtchen	<p>Die TN arbeiten zu zweit und schreiben drei Daten auf ein Kärtchen und drei Ereignisse auf ein weiteres Kärtchen.                  Die Reihenfolge sollte zufällig sein, damit die TN auch tatsächlich raten müssen, welche Daten zu welchen Ereignissen passen. Unterstützen Sie die TN bei Bedarf während der Schreibphase.</p> <p><b>Alternativ:</b> Je nach Kursgröße können Sie diese Aufgabe auch in Kleingruppen (3-4 TN) bearbeiten lassen.</p> <p><b>Kulturelles Lernen:</b> Wenn Ihre TN aus unterschiedlichen Ländern kommen, können sie auch Daten von wichtigen Festen oder Feierlichkeiten, die dort begangen werden, verwenden. Das ist sicher interessant für die TN und fördert den Austausch untereinander. Planen Sie daher in diesem Fall etwas mehr Zeit für die Aufgabe ein.</p> <p><b>Zusätzlich:</b> Häufig tun sich die TN mit den Zahlen und insbesondere mit den Ordinalzahlen schwer und tendieren dazu, die Endungen undeutlich auszusprechen, um Unsicherheiten zu kaschieren. Weisen Sie darauf hin, dass die Endungen im Grunde nicht so kompliziert sind, da es nur jeweils eine Endung pro kommunikativer Situation ist, je nachdem, ob von einem Datum oder von einem Termin die Rede ist.                  Lassen Sie daher ein oder zwei Paare/Kleingruppen die Rätselergebnisse im Plenum vorstellen: <i>Das ist Jascha. Am 1. März hat sie ihren Führerschein gemacht.</i> Bitten Sie die TN, die Endungen der Ordinalzahlen besonders zu betonen.</p> <p>AB 4-5 (Mediation)                  Übung 5 ist eine Aufgabe zur Sprachmittlung, bei der sich die TN in PA gegenseitig Sprachnachrichten mit einer kurzen Frage nach einer bestimmten Information schicken, die sie zuvor dem Flyer in a entnommen haben. Die Fragen können die TN frei formulieren, die Partnerin / der Partner antwortet mit einer passenden Textnachricht. Lassen Sie einige Paare ihre Ergebnisse anschließend kurz im Plenum präsentieren.</p>
4	Erklär-Clip (W), festliche Musik (z. B. Weihnachts- oder Hochzeitsmusik)	<p>Zunächst betrachten die TN das Bildlexikon bzw. sehen den Erklär-Clip zu den Wörtern, in dem der neue Wortschatz in Beispielsätzen präsentiert wird und nachgesprochen werden kann. Anschließend können die TN die interaktive Übung dazu machen.                  Nachdem die TN das Bildlexikon durchgegangen sind, schlagen sie die Aktionsseite auf. In Schritt a sehen sie sechs feierliche Situationen aus dem Bildlexikon, zu denen sie im Kommunikationskasten entsprechende Glückwünsche und Kommentare finden. Die TN notieren wie auf dem Beispielzettel im Buch sowohl die Anlässe als auch die passenden Glückwünsche.</p> <p>In Schritt b machen die TN einen <b>Kursspaziergang (Methoden)</b>. Dazu nimmt jede/r einen Zettel, auf dem sie/er ein Fest aus dem Bildlexikon notiert. Die</p>

		<p>TN spazieren durch den Kursraum und suchen sich immer wieder neue Partner/innen, um sich zu ihren Festen auszutauschen. Sie bleiben stehen, zeigen einander ihren Zettel und formulieren einen passenden Kommentar aus dem Kommunikationskasten. Anschließend tauschen die Partner/innen die Karten und setzen ihren Spaziergang fort.</p> <p>Sie können diese Aufgabe auch mit passender festlicher Musik gestalten. Lassen Sie die Musik im Hintergrund laufen, während die TN im Kursraum umhergehen. Sobald die Musik stoppt, ist dies das Signal für die TN, sich mit einer Person in ihrer Nähe auszutauschen. Warten Sie, bis die TN ihre Kärtchen getauscht haben, bevor Sie die Musik erneut abspielen.</p> <p>AB 6-8</p> <p>Bei den Ausspracheübungen in dieser Lektion (AB 8a-d) geht es um den Neueinsatz bei Wörtern, die mit Vokal beginnen. Die TN hören entsprechende Wörter und sprechen nach. Dann sollen sie Wortschlangen in einzelne Wörter trennen und anschließend hören und ihre Ergebnisse überprüfen. Zum Abschluss gibt es eine Nachsprechübung zu einem bekannten Zungenbrecher. Diese Ausspracheübungen sollten Sie im Kurs bearbeiten.</p>
5		<p><b>a</b></p> <p>Die TN lesen den Artikel zunächst leise in EA. Bitten Sie dann jeweils vier TN, die einzelnen Abschnitte abwechselnd laut im Plenum vorzulesen. Geben Sie Feedback zu Aussprache und Intonation. Erkundigen Sie sich bei den TN, welche Aktionstage sie für real halten: <i>Denkt ihr, es gibt den Weltnuddeltag wirklich?</i></p> <p><b>Zusätzlich:</b> In einem Kurs mit lerngewohnten TN können Sie folgende Aktivität mit kurzen Texten wie denen in Aufgabe 5b durchführen: Geben Sie vor der Unterrichtsstunde, in der Sie mit dem entsprechenden Text arbeiten möchten, als Hausaufgabe auf, dass jede/r TN sich einen der Abschnitte aussucht und ihn vorbereitet, indem sie/er den Text mehrmals laut vorliest. Wenn das laute Lesen flüssig funktioniert, nehmen sich die TN auf und schicken Ihnen das Audio. Sie können Feedback zu Aussprache und Intonation geben, sodass die TN ihre Aufnahmen verbessern können. In der nächsten Unterrichtsstunde können Sie dann die Audios abspielen, während alle den Text im Buch mitlesen.</p>
	Textmarker oder Farbstifte, (Online-) Wörterbuch	<p><b>b</b></p> <p>In einem weiteren Lesedurchlauf markieren die TN wie in Abschnitt 2 gezeigt, was an den verschiedenen Aktionstagen gemacht wird. Fordern Sie die TN auf, sich beim Lesen auf die für die Antwort relevanten Informationen zu konzentrieren. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p><b>Tipp:</b> Nutzen sie die Gelegenheit, Ihre TN (erneut) darauf hinzuweisen, dass diese Art des Lesens eine wichtige Lesestrategie darstellt, die sie trainieren sollten. Denn besonders in Prüfungssituationen kann das selektive Lesen wertvolle Zeit sparen.</p> <p><b>Zusätzlich:</b> Zusätzlich können die TN in den Texten in einer anderen Farbe auch noch die Daten und temporalen Angaben markieren. So wird ihnen noch einmal bewusst gemacht, dass die Präposition <i>am</i> sowohl mit Tageszeiten und Wochentagen (wie bereits bekannt) als auch mit Datumsangaben steht.</p> <p><b>Kulturelles Lernen:</b> Bestimmt gibt es auch in den Herkunftsländern Ihrer TN ähnliche Aktionstage. Erkundigen Sie sich danach und lassen Sie die TN mit Ihrer Unterstützung davon auf Deutsch berichten. Fragen Sie auch, ob die TN ähnliche Aktionstage aus anderen Ländern kennen.</p> <p>AB 9</p>

6		<p><b>a</b>                  Die TN arbeiten zu zweit und lesen die Kommentare zu den Aktionstagen. Unbekannte Wörter können die TN ggf. im (Online-)Wörterbuch nachschlagen (<i>mitten, fremd, doof</i>). Die Partner/innen tauschen sich über die Kommentare aus: Welchen finden sie gut, welchen nicht?</p>
	Erklär-Clip (G)	<p><b>b</b>                  Zunächst ergänzen die TN in PA die Tabelle und erschließen sich so die Grammatik selbst. Bei der anschließenden Kontrolle im Plenum können Sie Formen und Gebrauch von <i>würde</i> genauer erläutern. Bei den Formen ist auf das <i>-e</i> zu achten, das bei der 2. und 3. Person Singular und der 2. Person Plural aus phonetischen Gründen eingefügt wird. Die Satzstruktur entspricht der bereits von den Modalverben her bekannten Struktur mit Verbklammer. Weisen Sie darauf hin, dass <i>würden</i> von <i>gern</i> (bzw. <i>lieber, am liebsten</i>) begleitet wird. Diese Wortkombination drückt einen Wunsch aus und ist in etwa mit der Bedeutung von <i>möchten + gern / lieber / am liebsten</i> vergleichbar. Machen Sie dazu ein paar Beispiele und halten Sie diese auch an der Tafel / am Whiteboard fest, z. B.:</p> <p><i>Ich <u>würde gern</u> einen Ausflug machen. / Ich <u>möchte gern</u> einen Ausflug machen.</i>  <i>Ich <u>würde lieber</u> eine Radtour machen. / Ich <u>möchte lieber</u> eine Radtour machen.</i>  <i>Ich <u>würde am liebsten</u> zu Hause bleiben. / Ich <u>möchte am liebsten</u> zu Hause bleiben.</i></p> <p><b>Extra:</b> Alternativ oder zusätzlich können Sie den TN den Erklär-Clip zur Grammatik zeigen. Hier werden die Beispielsätze aus den Kommentaren aufgegriffen und die Formen von <i>würde</i> präsentiert. Anschließend können die TN die interaktiven Übungen zum Satzbau und zu den Verbformen machen.                  AB 10-12</p>
7	Zettel	<p>Nun ist es an den TN, einen Kommentar zu einem der Aktionstage zu schreiben. Woran würden sie gern teilnehmen und was würden sie gern machen? Die TN arbeiten zu zweit und tauschen ihre Kommentare anschließend untereinander aus. Dann reagieren die TN erneut schriftlich auf den jeweiligen Kommentar wie im Beispiel.</p> <p><b>Alternativ:</b> Je nach Kursgröße können Sie diese Aufgabe auch in Kleingruppen (3-4 TN) durchführen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Lerngewohnte TN, die besonders schnell kommentiert und reagiert haben, können auch noch auf weitere Kommentare reagieren, indem sie mit einem anderen Paar / einer anderen Gruppe tauschen.</p>
8		<p>Die folgende Aufgabe können Sie entweder als <b>Kursspaziergang</b> (Methoden) oder auch im <b>Kugellager</b> (Methoden) bearbeiten lassen. Die TN schlagen die Aktionsseite auf. In Schritt a fragen sie und notieren die Namen und Antworten in der Tabelle wie im Beispiel darunter. Legen Sie vorher fest, wie viele Antworten mindestens gesammelt werden sollen. Falls Sie nur wenig Zeit haben, genügt auch eine Antwort pro Situation. In Schritt b berichten die TN anhand ihrer Notizen.</p> <p><b>Zusätzlich:</b> Fordern Sie die TN auf, bei den Personen nachzufragen, z. B. <i>Sergej, was würdest du beim Picknick gern essen? / Mit wem würdest du gern das Picknick machen, Abdel?</i></p>
9		<p>Zum Abschluss der Lektion machen die TN eine freiere Aufgabe zur mündlichen Produktion. Sie bilden Kleingruppen (3-4 TN) und wählen einen Aktionstag oder erfinden selbst einen. Dann besprechen Sie, wie im Beispiel vorgegeben, wer gern was machen würde. Achten Sie darauf, dass</p>

		alle TN sprechen und bei den Gesprächen <i>würde</i> verwenden. Gehen Sie im Kursraum umher und greifen Sie ggf. korrigierend ein. AB 13
--	--	---